

GRÜNER MARKT

Fachmagazin für erfolgreiches Verkaufen

Juni 2007

6

Verlag
Eugen Ulmer
Stuttgart

LEBENDES GRÜN

Heckenpflanzen

Pflanzen, die vor neugierigen
Blicken schützen

AUSLAND

Marktführer Jardiland/F

Kette im Umbruch

SORTIMENT

Boutique

„Emotionsherd“ des Geschäfts



RUBRIKEN

- +++ Menschen +++
- +++ Produkte +++ Messen +++
- +++ Bücher +++
- +++ Mehr über Märkte +++
- +++ PPP +++ Termine +++

Im Duett

Nachbarn: Von Ehren
und Dehner in Hamburg

Als bislang einzigartiges Konzept für Deutschland bezeichneten die Verantwortlichen die Kombination der beiden neuen Gartencenter Dehner und Lorenz von Ehren im „liebenswerten Süden“ Hamburgs. Der Startschuss des Gartencenterduos erfolgte Ende April bei optimalem „Kaiserwetter“.

Im Duett

Unweit der Autobahnausfahrt der A7 liegt in Hamburg-Marmstorf der Verwaltungssitz des alteingesessenen Hamburger Unternehmens Baumschule Lorenz von Ehren. Vor rund zwölf Jahren eröffnete die renommierte Baumschule, mit vielen Solitärpflanzen und Formgehölzen im Sortiment, an diesem Standort das Gartencenter Garten von Ehren. Die Leitung hatte Tochter Friederike von Ehren inne (siehe auch Bericht in Grüner Markt Nr. 12/1999 Seite 8, Webcode gm1276). Nun entstanden auf dem Grundstück zwei Gartencenter.

Einmaliges Forum für Gartenkultur

Ein 3 ha großes Grundstück verkaufte von Ehren an Dehner für den Bau des nach dem Stammsitz Rain am Lech zweitgrößten Gartencenters der Kette mit entsprechendem Flaggschiff-Charakter für den norddeutschen Raum. Das auf der Fläche lokalisierte Von-Ehren-Gartencenter verschwand, um einem nagel-

neuen Platz zu machen. Daraus geworden ist ein „Für Deutschland ganz neues Konzept“ und: „ein einmaliges Forum für Gartenkultur“, wie die beiden Firmenchefs Lorenz von Ehren und Albert Weber bei der Eröffnung nicht müde wurden zu betonen, ebenso wie die offiziellen Eröffnungsdredner – vom Vorsitzenden der Gartenamtsleiterkonferenz und Hamburger „Obergärtner“ Heiner Baumgarten bis hin zum zuständigen Bezirksvorsteher Torsten Meinberg (entspricht der Funktion Bürgermeisters) des immerhin 200 000 Einwohner umfassenden Hamburger Stadtteils Hamburg-Harburg. Damit soll der Ort zu Anlaufstelle aller werden, die Gärtnerisches suchen. „Es ist für jeden das Richtige dabei“, so der Bezirksvorsteher. Zugleich sei es ein Stück Zukunftssicherung und Verschönerung der Stadt durch die ansprechende Architektur des Gartencenters.

Die beiden unternehmungsfreudigen Unternehmer lobten die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Behörden.



Blick in die Schaugärten bis zur Pferdekoppel (von Ehren)

Nord und Süd tête à tête

Die beiden Firmenchefs aus dem Norden und Süden Deutschlands fanden 2003 zusammen, als Dehner die Expansion nach Norddeutschland und speziell in den Süden von Hamburg plante. Der Hanseate Lorenz von Ehren und der Bayer Albert Weber erinnerten sich ihrer 40jährigen Bekanntschaft aus der Zeit, „als ich in Pinneberger Baumschulen volontierte und die heutige Entwicklung als Traum angesehen hätte“ (Albert Weber). Eine Art

Männerfreundschaft, denn „für manche Dinge braucht man keinen Vertrag, da genügt das Wort. Und wem ich mein Wort gebe, der kann sich darauf verlassen“, so der Dehner-Chef. „Wir haben uns immer sehr gut verstanden“, betonten beide Unternehmer. Nun präsentieren sich beide als gute Nachbarn tête à tête. Ursprünglich wollte man die Besonderheit der Doppeleröffnung mit dem 100. Dehnermarkt krönen, aber nun kam Langenhagen bei Hannover Anfang März noch zuvor. In Hamburg ist es das

Im Landhausstil: Die Warmhalle mit edlen Accessoires (von Ehren)



Fotos: Ganninger-Hauck

Den Japangarten plante Shiro Nakane, berühmter japanischer Gartendesigner (von Ehren)



Von Ehren: Traditionsreich

Die Baumschule von Ehren wurde vor 142 Jahren 1865 in Hamburg gegründet. Firmengründer Johannes von Ehren zog bereits zu frühen Zeiten große Solitäre an und besorgte seltene Pflanzen. Das Unternehmen entwickelte sich prächtig und war vor dem Ersten Weltkrieg offizieller Hoflieferant für die Königshäuser von Dänemark, England und Preußen und den russischen Zaren. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnten nur einige größere Solitärpflanzen gerettet werden, aber mittlerweile ist von Ehren wieder der große Spezialist für Spezialitäten und große Pflanzen. 1993 siedelte der Betrieb von Hamburg-Nienstedten nach Hamburg-Marmstorf um. Flächen liegen in Hamburg (300 ha) und im Zweigbetrieb in Bad Zwischenahn (150 ha). Die Zahl der Mitarbeiter liegt bei insgesamt um die 130.



zweite Dehnerhaus nach dem im letzten Jahr in Hamburg-Siek eröffneten. Das dritte soll 2008 folgen, im Hamburger Norden in Hamburg-Bönningstedt.

Die Stile beider Gartencenter sind – natürlich ganz bewusst – sehr verschieden. Sie sollen sich ergänzen, sollen für beide Seiten einen Mehrwert bieten und die Attraktivität des Einkaufsplatzes erhöhen. Dehner greift mehr das breite Publikum ab. Das Sortiment ist sehr breit angelegt und an vielen Stellen trotzdem tief. Ebenso wie im Markt am Stammsitz Rain am Lech lädt ein „Blumencafé“ mit Restauration zum Verweilen ein.

Das Gartencenter von Ehren erweitert das Spektrum nach oben. Es will den exklusiveren Kunden erreichen, der mehr Geld für den Garten und ein schönes Heim ausgibt als der durchschnittliche Kunde.

Für beide Gartencenter stehen rund 500 Parkplätze zur Verfügung, die am Eröffnungstag laut „Hamburger Abendblatt“ innerhalb einer Stunde belegt waren. Durch die verkehrstechnisch günstige Lage werden Besucher aus den Räumen Hamburg, Hannover und Bremen erwartet, rund 2000 Besucher täglich.

Gedrehter Lorber und originelle Helfer im Garten (von Ehren)

Von Ehren: Einrichter fürs grüne Wohnzimmer

„Wir fangen dort an, wo das durchschnittliche Gartencenter aufhört“, so sieht das Unternehmen von Ehren seine Position. Der „Garten von Ehren“ ist somit kein Gartencenter, sondern ein edles Einrichtungshaus fürs „grüne Wohnzimmer“. „Wir bieten Gartenliebhabern die Möglichkeit, durch unsere Kontakte als eine der führenden und ältesten Baumschulen Europas auch als Einzelhandelskunde die schönsten Besonderheiten für den Garten sowie die edelsten Pflanzen Europas zu beziehen“, verspricht Firmenoberhaupt Lorenz von Ehren. Die Fläche des Objekts mit Anlehnung an einen „Traumgarten“ erstreckt sich auf rund 20 000 m².

Zur Realisierung wurden renommierte Experten nach Hamburg geholt. Der japanische Star-Gartendesigner Shiro Nakane wollte sich in Deutschland verewigen und tat dies nun mit dem Garten auf dem Gelände von Ehren. Für die Gesamtanlage der weiteren Schaugärten flog Udo Dagenbach aus Berlin (Büro Glauber und Dagenbach) ein, Gewinner des Deutschen Landschaftsarchitekturpreises 2007.

Ein kleiner Buchsgarten führt auf markante Portale vor dem Eingangsbereich des Gewächshauses zu, auf denen in goldenen Lettern der Firmenname prangt. Das gut 1800 m² große dreischiffige Haus mit einer Firsthöhe



Besondere Sortimente: Baumfarne (von Ehren)



Große Formgehölze – ein Schwerpunkt bei von Ehren



Hochwertige Möbel wurden in den grünen Wohnraum integriert – alles ist käuflich (von Ehren)

he von 7,20 m baute die Firma Kräss, Pfaffenhofen. Die Planung lag beim Büro Borowski, Hanau. Den 700 m² großen Warmbereich prägt gehobener Landhausstil, der erzielt wird durch Backsteinelemente an den Seiten und die Sortimente: Kleidung für den modebewussten Gärtner von Barbour und Aigle, Gartenschürzen und Sommerhüte aus

Frankreich, lederne Rosenhandschuhe und prall gefüllte englische Schnittrosen. Erlesene Accessoires sind Pflanzgefäße aus den Gärten von Versailles, französische Gartenantiquitäten, exklusives, in Handarbeit geschaffenes Geschirr oder edle Stoffe. Ausgewählte Tees und Gebäck kommen ergänzend hinzu. An der italienischen Bar kann

STECKBRIEF

Gartencenter-Duo Dehner/Von Ehren in Hamburg-Marmstorf

Gartencenter	Dehner	Von Ehren
Flächen gesamt	rund 12 000 m ²	20 000 m ²
Überdachte Verkaufsfläche	9260 m ²	1800 m ²
Verkaufshalle/Warmhalle	5730 m ²	700 m ²
Kaltgewächshaus	450 m ²	1100 m ²
Überdachte Freifläche	2370 m ²	Terrasse 3500 m ²
Kassenzone, Eingang/Ausgang	255 m ²	
Café	270 m ² – Freisitz: 115 m ²	
Vordach	370 m ²	
Vier Einkaufswagenboxen	à 20 m ²	
Mitarbeiter im Gartencenter	100	rund 20
Sortimente	Umfassendes breites und tiefes Sortiment an Artikeln für Garten, Heim und Zoo	Fängt an, wo ein normales Gartencenter aufhört. Exklusive Artikel fürs „grüne Wohnzimmer“
Kontakt/Info	www.dehner.de	www.GartenvE.de



Zwei Unternehmerfamilien (von links): Bernd von Ehren, Georg Wersing, Albert und Georg Weber (alle drei Dehner), Lorenz von Ehren (vorne) mit Sohn Johannes und Tochter Katharina von Ehren, Bernhard von Ehren, Sohn von Bernd von Ehren

man den Cappuccino beim Blick auf den japanischen Garten genießen.

Mit dem Pfund Pflanzen wirbt die Baumschule besonders bei ausgefallenen Größen. Formgehölze und Alleebäume bis zu 10 m Höhe gehören dazu. Ein umfangreiches Sortiment an den begehrten japanischen Ahornen zählt ebenso zu den Highlights wie eine große Auswahl an bejahrten Oliven- und Citrusbäumen. Bei Rosen dominieren die Sorten von David Austin. Gedrehte Lorbeerbäume und neuseeländische Baumfarne bringen ein Stück der großen weiten Welt mit,

während Lantanenstämmchen oder Petunienampeln der B&B-Saison huldigen.

In den Gärten sind „Wohnmöbel“ zum Probesitzen eingebunden, beispielsweise aus Kunststoff in Rattanoptik. Mit hohem Anspruch an Qualität und Design lieferte die Firma Dedon, Lüneburg, einige Stücke. Firmengründer ist Bobby Dekeyser, ehemaliger Profikicker des FC Bayern München. Teakmöbel bringen Anlehnung an den englischen Stil.

Die Anlage der Schaugärten war zur Eröffnung noch nicht abgeschlossen. Unter anderem

bot die vorangehende Hitze und Trockenheit keine passende Bedingungen für Aussaat und Pflanzung verhindert. Gerade in dieser Hinsicht steht noch einiges zu erwarten.

Dehner: Zweites Flaggsschiff

Die Dimensionen des Dehner-Gartencenters in Hamburg mit etwa 11 000 m² Gesamtfläche sind innerhalb der Dehnerkette nur mit denen des Flaggsschiffs in Rain am Lech vergleichbar („Grüner Markt“, Nr. 12/2001, Seite 36, Webcode gm1275). Die Investitionssumme für das neue Gartencenter mit 9260 m² überbauter Fläche belief sich – inklusive Einrichtung – auf 13 Mio. €.

Den Gewächshauskomplex errichtete die Firma Siedenburger, Rahden. Das beeindruckende

Beeindruckende Maße des Dehner-Flaggschiffs, links der 13 m hohe Mittelbau



Dehner's Vorführküche und Küch



Gartenstimmung im Eingangsbereich (Dehner)

Haupthaus in der Mitte überspannt alleine eine Fläche von 5730 m² und hat eine ungewöhnliche Breite von 36,70 m bei einer Firsthöhe von 13 m. Die daneben liegenden Häuser sind je 12,30 m breit und im First 7 m hoch. Der Ein- und Ausgangsbereich ist quer gebaut vor den anschließenden Häusern und mit Paneelen eingedeckt.

Gleich nach der Eingangstür stimmt den Besucher eine kleine Gartensituation positiv – fast lebensecht wirkende Kinder, die sich im Garten sichtlich vergnügen. Ist in früheren Märkten war an dieser Stelle die Schnittblumenabteilung untergebracht, so wurde sie nun umgestaltet und weiter in den Markt in Topf-

Dehner: 2007 ist ein Jubiläumsjahr

Für Dehner ist dieses Jahr ein Jubiläumsjahr: Das Unternehmen feiert sein 60-jähriges Bestehen. Es eröffnete bereits im März sein 100. Gartencenter in Langenhagen bei Hannover und Ende April das neue Flaggsschiff im Duett mit dem Nachbarn von Ehren. Außerdem stieg mit Georg Weber (29), dem Sohn von Albert Weber (59), die nächste Generation ins Unternehmen ein. Das ursprünglich als kleinere Gärtnerei mit Samenhandel gegründete Unternehmen betreibt außer der Gartencentersparte einen Agrarlandhandel und setzte mit rund 5000 Mitarbeitern und 200 Auszubildenden im vergangenen Jahr 610 Mio. € um. 2007 werden über 635 Mio. € Umsatz erwartet. 40 % des Umsatzes in den Gartencentern entfallen auf lebendes Grün. Um direkten Zugang zu den Ressourcen zu haben, initiierte Albert Weber die nahe am Hauptsitz gelegene „Gärtnersiedlung“, in der seit dem Jahr 2000 etwa ein halbes Dutzend Gärtnereien auf 170 000 m² Pflanzen im Hinblick auf den Dehner'schen Bedarf produzieren.





Sortimente



Themenpräsentation Rot und Schwarz-Weiß (Dehner)



Die Dehner-Schnittblumenabteilung wurde neu gestaltet



Mediterrane Stimmung (Dehner)

pflanzennähe verlegt. Aus dem bislang abgeschlossenen, gekühlten Verkaufsraum ist ein offener gestalteter Bereich geworden, der auf den Kunden einladender wirkt.

Nach dem Markt in Rain am Lech kommt auch das Hamburger Flaggschiff des Nordens in den Genuss von Sondersortimenten. Beispiel: Eine Vorküchen, umgeben von Küchensortimenten. Oder Spitzenweine. Und nicht zu vergessen: Bücher und Spielwaren in immer größerer Auswahl.

In puncto Warenpräsentation wurden einige Verfeinerungen vorgenommen und Blickfänge geschaffen. Hochformatige Fahnen mit dem Aufdruck „Rot“ ziehen an eine Stelle, an der sich alles um das Thema Rot dreht: rot blühende Pflanzen wie Kalanchoe, Begonien, Chrysanthemen, Anthurien oder Vertreter der Bromelien geben ein Stelldichein auf roten Tischdecken, durchsetzt von roten Gefäßen. Gleich daneben: Das Trendthema Schwarz-Weiß ist ähnlich in Szene gesetzt.

Südlandflair kommt in einem umgrenzten Raum auf, dessen ans Mediterrane erinnernde Wände im Zusammenspiel mit Orangen, Zitronen, Palmen oder *Chrysanthemum-frutescens*-Stämmchen und verwitterten Skulpturen vergessen lassen,

Übergang ins Freie mit Sidelite-Lüftung (Dehner)

dass man sich in Deutschlands Norden befindet.

Eigenmarken spielen bei Dehner in vielen Bereichen eine wichtige Rolle, von Hartwaren, Erden, im Düngbereich bis hin zu den Pflanzen, wo beispielsweise auch eine winterharte Frauenschuhorchidee unter dem Dehner-Label läuft. „Juwel“ heißt die Eigenmarke, die besonders kräftige und hochwertige Pflanzen kennzeichnet.

Es wird viel mit verschiedenen Bodenbelägen und Podesten aus Steinplatten, Holz, Metall oder Kunstrasen gearbeitet, um die Bereiche optisch voneinander zu trennen und vor allem Themenpräsentationen hervorzuheben. Dies trifft bei thematisch präsentierten Anthurien ebenso zu

wie bei Gefäßen, Dekorationsartikeln oder Gartenmöbeln.

Zu jedem Dehnermarkt gehört eine Zoofachabteilung mit lebenden Tieren, die an dieser Stelle mit rund 1000 m² besonders umfangreich ausgefallen ist. Große Becken mit Seitenfenstern lassen die Beobachtung der Gartenteichfische aus mehreren Perspektiven zu. Selbstverständlich fehlen auch nicht die Angebote der Bereiche Wassertechnik und Teich, die gesamte Gartenausstattung und Gartenmöbel, Grills, Garten- und Hobbygewächshäuser und eine große Boutique mit Bastelartikeln. Gefäße stehen ebenso geschützt unter Dach wie das breite Sortiment an Erden.

Rund 100 Mitarbeiter kümmern sich um alle Belange – damit entstanden in der Region zahlreiche neue Arbeitsplätze.

Doris Ganninger-Hauck

Unser Team gratuliert zum gelungenen Neubau.

Kräss
GlasKonstruktionen

Wir sind verantwortlich für die Ausführung des Gartencenters.



Sonne pur! Im Kräss Gewächshaus.

• Gartencenter • Verkaufsgewächshäuser • Gewächshäuser • Projektierung
• Gewächshausstechnik • Steuerungssysteme • Service und Wartung • Beratung

Kräss GlasCon GmbH, Fon +49 (0) 73 02/9 22 90-0, www.kraess.de

